

## Lokales

*Kompakt***Mutterschutz angepasst**

**PINNEBERG** Das Bundeskabinett hat entschieden, die Mutterschutzregelungen zu reformieren. Damit gelte die Schutzfrist, die sechs Wochen vor der Entbindung beginnt und acht Wochen nach der Entbindung endet, zukünftig auch für schwangere Schülerinnen und Studentinnen. Das teilte Ernst Dieter Rossmann, SPD-Bundestagsabgeordneter des Kreises Pinneberg, mit.

**Mindestlohn erhöht**

**KREIS PINNEBERG** Die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) weist darauf hin, dass der Gesellen-Mindestlohn in Malerbetrieben und Lackierereien in diesem Monat auf 13,10 Euro pro Stunde steigt. Ungelernte erhalten mindestens 10,10 Euro pro Stunde. Nach Angaben der Arbeitsagentur gibt es im Maler- und Lackierhandwerk im Kreis Pinneberg zirka 630 Beschäftigte.

**DRK ruft zur Blutspende auf**

**KREIS PINNEBERG** Aufgrund des warmen Wetters und des Himmelfahrtwochenendes befindet sich das Deutsch Rote Kreuz (DRK) in einer angespannten Versorgungslage und ruft deshalb zur Blutspende auf. Blutorä-



Diese engagierten Bürger haben sich zum „Willkommens-Team Ellerau“ zusammengeschlossen.

BERNHARDT

## 29 Ellerauer gründen Hilfsverein

**ENGAGIERT** Willkommens-Team unterstützt Flüchtlinge / Durch rechtlichen Rahmen darf es Spenden annehmen und bescheinigen

**ELLERAU** 29 Personen haben am Dienstagabend den Verein „Willkommens-Team Ellerau“ gegründet. Zurzeit leben 26 geflüchtete Menschen in dem Dorf, die bereits von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt werden.

Um dem Team aber eine klare und eigenständige Form zu geben und ihm die Einnahme und Bescheinigung von Spenden zu ermöglichen, ließen sich die Aktiven vom Willkommens-

Team Norderstedt beraten. Dort arbeiten etwa 350 Ehrenamtliche in der Unterstützung hilfsbedürftiger Migranten. Die Vorsitzende Susanne Martin nahm an der Gründungsveranstaltung in Ellerau teil, beantwortete Fragen und gab Tipps. Die bisherige Leiterin des Ellerauer Helferteams, Susanne Vogt, diskutierte mit den Anwesenden die bereits erstellte Satzung des Vereins.

Nach einigen klärenden Fragen wurde die Satzung

verabschiedet. Einstimmig gewählt wurden Susanne Vogt als Vorsitzende, Pamela Finck als zweite Vorsitzende, Maike Böhme als Kassenswartin, Helmut Strankmeyer und Titus Vogt als Beisitzer.

Fördernde Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von mindestens zwölf Euro, aktive Mitglieder sind davon befreit. Für den Eintrag in das Vereinsregister übernimmt die Gemeinde die Kosten, erklärte Bürgermeister Eckart Urban (SPD),

der auch teilnahm und gleich Mitglied wurde.

Ob die Gemeinde Ellerau einen hauptamtlichen Migrationshelfer einstellen wird, ist noch nicht entschieden. „Wir brauchen diese Kontaktperson für den Willkommensverein, um zum Beispiel in Verwaltungsfragen eine professionelle rechtliche Beratung bekommen zu können“, erläuterte der Bürgermeister. Allerdings könne man sich auch einen Kooperationspartner

vorstellen. Das müsse noch geklärt werden.

Die Vereinsmitglieder gehen davon aus, dass bis Jahresende etwa 100 Flüchtlingen in Ellerau leben. Sie hoffen auf weitere Mitglieder.

Der Verein trifft sich am Montag, 6. Juni, ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Berliner Damm 2. Fragen beantwortet Vogt unter Telefon (0171) 3462478 oder per E-Mail an susiunduwvogt@t-online.de.

Hanna Bernhardt